

DIE NOMINIERTEN DES PFLEGECOMPASS IM KREIS UNNA

Nominierte Vor-Ort-Angebote

Ambulante Hospizgruppe Selm-Olfen-Nordkirchen e. V.: Die ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen begleiten Menschen in ihrer letzten Lebensphase und Angehörige beim Abschiednehmen. Gemeinsam wird Zeit verbracht, geredet und manchmal auch geschwiegen.

AWO Tagespflege Lünen: Ressourcen fördern, Tagesstruktur geben und nett beisammen sein – das sind nur ein paar der Ziele in der AWO Tagespflege Lünen.

AWO Tagespflege Unna: Das Team bietet den Tagesgästen ein vielseitiges Aktivitätsangebot. Als Qualitätsziel wird die kontinuierliche Beobachtung von Alltagskompetenzen und bedarfsgerechte Anpassung der Angebote verfolgt.

Bürgerhilfe Demenz: Der Verein unterstützt vielerorts im Kreis Unna pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz. Im Mittelpunkt der Vereinsarbeit steht unter anderem Wissensvermittlung zum Krankheitsbild.

Café Vergissmeinnicht: Bei diesem Angebot des Vereins Familienbande Familiennetzwerk Kamen e. V. begegnen sich Menschen mit Demenz, Angehörige, Freund*innen und Verwandte. Bei unterschiedlichen Angeboten wird Raum geschaffen für Sorgen, Lebensfreude und Teilhabe.

Lüner Hospiz e. V.: Unter dem Motto „Wir sind da. Wir hören zu. Wir reden. Wir handeln.“ arbeitet der Verein daran, die Lebensqualität schwer Erkrankter und Sterbender zu verbessern und die Würde des Lebens bis zuletzt zu erhalten.

Ökumenische Zentrale gGmbH für Altenhilfe: Die in Schwerte beheimatete gemeinnützige GmbH von Caritas und Diakonie steht Menschen in der Region bei allen Fragen und Themen des Älterwerdens mit Orientierung, Beratung und konkreter Unterstützung zur Seite.

Tagespflege am Weidenbusch: Das Team der Tagespflege in Schwerte hat es sich zum Ziel gesetzt, das gesellschaftliche Leben und die Fähigkeiten der Gäste zu unterstützen sowie pflegende Angehörige zu entlasten.

Tagespflege Paul-Gerhardt-Haus: Die Tagespflege der Johanniter in Kamen legt Wert auf ein vielseitiges Programm, das Geist und Körper aktivieren, Struktur schaffen und soziale Kontakte fördern soll.

Zeit schenken – Gemeinsam gegen Einsamkeit: Die Ehrenamtlichen des Projekts der Pfarrgemeinde St. Katharina in Unna verbringen in vielfältigen Formaten wertvolle Zeit mit hochaltrigen Senior*innen, die oft pflegebedürftig und mobilitätseingeschränkt sind.

Nominierte pflegende Angehörige und ehrenamtlich Pflegende

Zuhal Arslandemir: Seit einem Schlaganfall Anfang 2025 unterstützt Zuhal Arslandemir ihren Nachbarn bei vielfältigen alltäglichen Aufgaben, wie dem Einkaufen oder der Gartenarbeit.

Simone Attia: Mit pflegerischer Unterstützung und im Haushalt steht Simone Attia ihrer Tante zur Seite. Aber auch bei Sorgen und Problemen ist sie stets erreichbar.

Gabriele Bußmann: Seit fast 14 Jahren organisiert Gabriele Bußmann eine Selbsthilfegruppe für pflegende Angehörige. Auch eine Gruppe für chronisch und psychisch Erkrankte sowie Angehörige koordiniert sie.

Paul Große-Venhaus: Paul Große-Venhaus lebt im Betreuten Wohnen. Für die anderen Menschen in der Einrichtung engagiert er sich auf vielfältige Weise. Unter anderem pflegt er den Garten, in dem die Bewohner*innen gerne Zeit verbringen.

Bärbel Kerkhoff: Seitdem Bärbel Kerkhoff ins Betreute Wohnen gezogen ist, engagiert sie sich für die Bewohner*innen, ob beim Mobilisieren, beim „Glück-Auf-Café“ oder als zweite Vorsitzende im Heimbeirat.

Erik Lenschmidt: Erik Lenschmidts Partnerin ist zum zweiten Mal an Leukämie erkrankt – beide Male mit ihm an ihrer Seite. Er versorgt sie pflegerisch und konnte mit Öffentlichkeitsarbeit eine Stammenzellenspende für sie organisieren.

Jennifer Reich: Vor mehr als 24 Jahren brachte Jennifer Reich ihre Tochter Alina zur Welt. Seitdem übernimmt sie ihre Pflege mit Hingabe.

Rainer Seepe: Rainer Seepe pflegt und unterstützt seine Frau, seit einem Sportunfall vor 34 Jahren, bei allen großen und kleinen Herausforderungen des Alltags.

Svenja Staeck: Svenja Staeck pflegt ihre Großmutter. Für eine Freundin übernimmt sie zusätzlich die Verhinderungspflege, wenn diese ihre Mutter zeitweise nicht selbst versorgen kann.

Bronislawa Stasiczek: Mit aufmerksamem Blick auf die Bedürfnisse anderer und dem Sinn für Unterhaltung unterstützt Bronislawa Stasiczek ihre Mitbewohner*innen im Seniorenzentrum – egal ob im Alltag, bei Gottesdiensten, Festen und oder auch Theatervorführungen.

Albrecht Warnecke: Mit seiner selbst angeschafften elektrischen Fahrrad-Rikscha fährt Albrecht Warnecke Pflegebedürftige durch Lünen. Die Zielwünsche seiner Fahrgäste sind sehr persönlich: Sehenswürdigkeiten, Natur oder die alte Wohngegend. Unterwegs entstehen gute Gespräche.